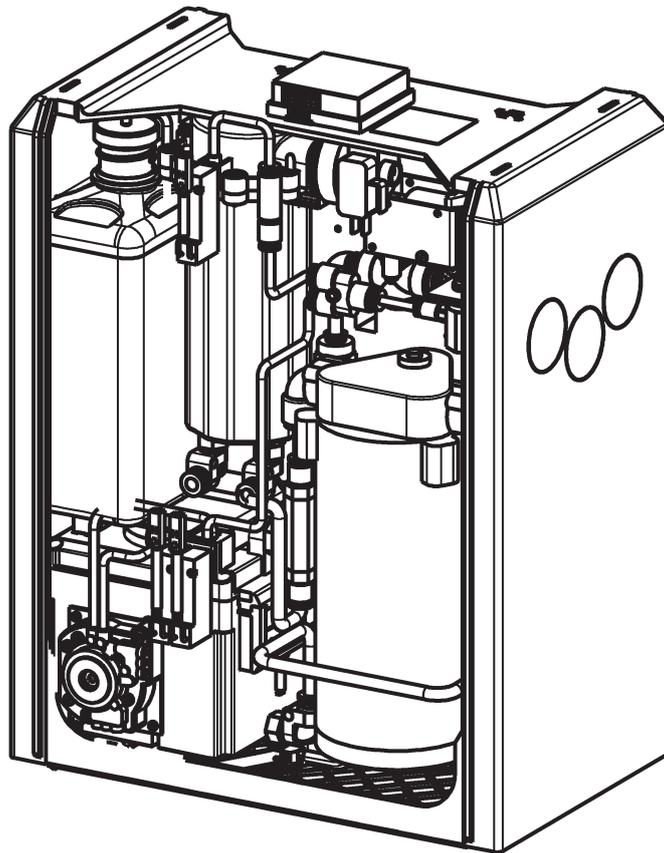


WEK

Gebrauchsanweisung

DE | 200004301v01 | 2024-08



eIFU:
www.metasys.com/downloads



METASYS
protect what you need

Inhaltsverzeichnis

1.	Hinweise	4
1.1.	Allgemeine Hinweise	4
1.2.	Erklärung der Symbole	4
1.3.	Urheberrechtlicher Hinweis	5
2.	Zweckbestimmung	6
2.1.	Indikation	6
2.2.	Kontraindikation	6
2.3.	Zielgruppe	6
3.	Sicherheitsbezogene Informationen	7
3.1.	Allgemeine sicherheitsbezogene Hinweise	7
3.2.	Sicherheitshinweise	7
3.3.	Warnhinweise	7
4.	Produktbeschreibung	8
4.1.	Produktbeschreibung	8
4.2.	Technische Daten / Leistungsdaten	8
4.3.	Typenschild	8
4.4.	Aufbau	9
4.5.	Funktionsbeschreibung	11
5.	Vorbereitung für den Gebrauch	12
5.1.	Transport und Lagerung	12
5.2.	Einbauvoraussetzungen	12
5.2.1.	Montagevarianten	12
5.2.2.	Rohr- und Schlauchanschlüsse	13
5.2.3.	Filter	13
5.3.	Installation, Montage und Inbetriebnahme	14
5.3.1.	Installation und Montage von Zubehör und Ersatzteilen	14
5.3.2.	Anschlüsse andere Geräte	14
5.4.	Elektronik	15
5.4.1.	Elektrische Anschlüsse / Schaltplan	15
6.	Gebrauch	16
6.1.	Externe Anzeige	16
6.2.	Normaler Betrieb	16
6.3.	Zusatzprogramme	16
6.4.	Fehlermeldungen	17
7.	Pflege und Instandhaltung	18
7.1.	Regelmäßige Reinigungsmaßnahmen	18
7.2.	Wartung und Service	18
7.2.1.	Funktionsprüfung	18
7.2.2.	Reinigung / Ersatz der Füllstandsonde	18
7.2.3.	Kontrolle der Überlaufsonde	19
7.2.4.	1-Jahres-Wartungskit	19
7.2.5.	3-Jahres-Wartungskit	19
7.3.	Auswechseln der GREEN&CLEAN WK Flasche	19
8.	Ausserbetriebnahme	20
8.1.	Demontage	20
8.2.	Recycling und Entsorgung	20
9.	Anhang	21
9.1.	Bestellnummern und Lieferumfang	21
9.1.1.	Zubehör, Servicekits, Sammelbehälter und Ersatzteile	22
9.2.	Garantiebestimmungen	26
9.3.	Änderungshistorie	26

eIFU

		eIFU: www.metasys.com/downloads
		DE, EN, IT, DA, FI, NL
	E-Mail	ifu@metasys.com
	Bestellnummer	200004301v01

Wenn Sie ein gedrucktes Exemplar der Gebrauchsanweisung anfordern möchten, kontaktieren Sie uns bitte unter ifu@metasys.com oder nutzen Sie das Bestellformular unter www.metasys.com/downloads.

Die Gebrauchsanweisungen in Papierform wird Ihnen kostenfrei und innerhalb von sieben Kalendertagen nach Erhalt der Anforderung zur Verfügung gestellt.

Übersetzungen

Originalbetriebsanleitung



Tetras GmbH

Sirius Business Park, Rupert-Mayer-Str. 44, 81379 München, Deutschland

Abbildungen

Die in dieser Gebrauchsanweisung enthaltenen Abbildungen dienen als Referenz und können vom tatsächlichen Aussehen des Produkts abweichen.

1. Hinweise

1.1. Allgemeine Hinweise

Die Sicherheit, Zuverlässigkeit und Leistung des Dentalgerätes wird von METASYS nur gewährleistet, wenn folgende Hinweise beachtet werden:

- > Das Produkt ist ausschließlich in Übereinstimmung mit der Gebrauchsanweisung zu verwenden.
- > Bei Wartungs- und Servicearbeit (Inspektion, Service, Reparatur, Austausch) dürfen nur Originalersatzteile verwendet werden.
- > Sämtliche Vorgaben der Hersteller der Behandlungseinheiten, an die das Gerät angeschlossen wird, sind zu beachten.
- > Nach Inbetriebnahme ist die Montagemeldung auszufüllen und an METASYS zu senden, um den Garantiezeitraum festzulegen.
- > Jede Wartungs- und Servicearbeit ist im Gerätedokument einzutragen.
- > Auf Anfrage durch einen autorisierten Techniker erklärt sich METASYS bereit, sämtliche Unterlagen zur Verfügung zu stellen, die dem technisch qualifizierten Personal bei Wartungs- und Servicearbeiten von Nutzen sind.
- > METASYS übernimmt keine Verantwortung für Schäden, entstanden durch äußere Einwirkung (mangelhafte Installation), Anwendung falscher Informationen, nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch des Dentalgerätes oder unsachgemäß ausgeführte Wartungs- oder Servicearbeiten.
- > Der Anwender muss sich mit der Bedienung des Dentalgerätes vertraut machen und sich vor jedem Betrieb vom ordnungsgemäßen Zustand des Dentalgerätes überzeugen.

Wichtig: Die Gerätedokumentation vor Einbau, Inbetriebnahme und Gebrauch sorgfältig durchlesen und für die gesamte Lebensdauer des Produkts aufbewahren.

1.2. Erklärung der Symbole

 CE-Kennzeichnung	 Endgerät betriebsbereit	 Augenschutz benutzen
 Medizinprodukt	 Lautsprecher	 Mund-Nasen-Schutz benutzen
 Artikelnummer	 Ton	 Netzstecker ziehen
 Seriennummer	 Neigung / Gefälle	 Allgemeines Warnzeichen
 Hersteller	 Maximale Aufstellhöhe über dem Meeresspiegel	 Warnung vor elektrischer Spannung
 Herstellungsdatum	 Ventilator / Lüfter	 Information
 Gebrauchsanweisung beachten	 Ein Aus	 Download
 Gebrauchsanweisung beachten mit Hinweis auf eIFU	 Getrennte Sammlung von Elektro-/Elektronikgeräten WEEE	 Nicht schneiden
 Temperaturbegrenzung	 Schutzerdung	 Wartung / Service
 Vorsicht / Achtung	 Schutzklasse II	 Betrieb stoppen
 Achtung Stromschlag	 Anwendungsteil vom Typ BF	 Vor Hitze schützen / Vor Sonnenlicht schützen
 Luftfeuchtigkeitsbegrenzung	 Anwendungsteil vom Typ B	 Vor Nässe schützen / Trocken aufbewahren
 Tank leer	 Verantwortlicher für die Übersetzung	 Zerbrechlich
	 Gebrauchsanweisung beachten	 Packstückorientierung Oben



Störung am Endgerät



Handschutz benutzen



Stapelbegrenzung n = (Anzahl)

CH REP

Name und Anschrift der
eingetragenen Niederlassung des
Bevollmächtigten in der SchweizEindeutiger Identifikator eines
MedizinproduktsUDI-Kennzeichnung
mit standardkonformen
HIBC-Dateninhalt

1.3. Urheberrechtlicher Hinweis

Alle Namen und inhaltlichen Angaben sind urheberrechtlich geschützt. Weitergabe, Vervielfältigung oder anderweitige Nutzung dieses Dokuments ist nur mit schriftlichem Einverständnis der METASYS Medizintechnik GmbH gestattet.

2. Zweckbestimmung

Das Wasserentkeimungssystem WEK dient zur softwaregesteuerten Dosierung des Produkts GREEN&CLEAN WK in das Behandlungswasser von medizinischen Behandlungseinheiten sowie zur Trennung des Behandlungswassers von der Versorgungsleitung.

2.1. Indikation

Nicht zutreffend.

2.2. Kontraindikation

Nicht zutreffend.

2.3. Zielgruppe

Das Gerät darf ausschließlich von ausgebildetem und qualifiziertem Personal verwendet werden.

3. Sicherheitsbezogene Informationen

3.1. Allgemeine sicherheitsbezogene Hinweise

Alle im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetretenen schwerwiegenden Vorfälle sind dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats, in dem der Anwender und/oder der Patient niedergelassen ist, zu melden.

3.2. Sicherheitshinweise

Montage, Änderungen oder Reparaturen dürfen ausschließlich von autorisiertem Fachpersonal vorgenommen werden, das die Einhaltung der Norm EN 60601-1 (Internat. Norm über medizinische elektrische Geräte, insbesondere Teil 1: Allgem. Festlegungen für die Sicherheit) garantiert.

Die elektrische Installation muss den Bestimmungen der IEC (Internationale elektrotechnische Kommission) entsprechen.

Medizinprodukte sollten hinsichtlich der elektromagnetischen Verträglichkeit mit Vorsicht behandelt werden. Besondere Sicherheitsmaßnahmen müssen daher getroffen werden.

Das Gerät ist nicht zum Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen oder in verbrennungsfördernder Atmosphäre geeignet.

3.3. Warnhinweise

GEFAHR	Warnung vor einer Gefahr, die unmittelbar zu schweren Verletzungen oder Tod führt
WARNUNG	Warnung vor einer Gefahr, die zu schweren Verletzungen oder Tod führen kann
VORSICHT	Warnung vor einer Gefahr, die zu leichten Verletzungen führen kann
ACHTUNG	Hinweis vor einer Gefahr, die zu umfangreichen Sachschäden führen kann

4. Produktbeschreibung

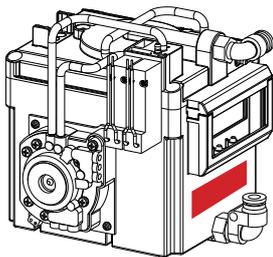
4.1. Produktbeschreibung

Das Wasserentkeimungssystem WEK dient zur softwaregesteuerten Dosierung des Produkts GREEN&CLEAN WK in das Behandlungswasser von medizinischen Behandlungseinheiten sowie zur Trennung des Behandlungswassers von der Versorgungsleitung.

4.2. Technische Daten / Leistungsdaten

WEK	Einbauversion	mit Abdeckung
Spannungsversorgung	24 V AC	230 V AC
Frequenz	50/60 Hz	50/60 Hz
max. Stromaufnahme	1,2 A	100 mA
Wasserdruck zulässig	1 - 6 bar	1 - 6 bar
Wasserdruck Betrieb	2,5 bar	2,5 bar
Luftdruck zulässig	3,5 - 8 bar	3,5 - 8 bar
Luftdruck Betrieb	3,5 bar	3,5 bar
max. Wasserdurchsatz	1 l/min	1 l/min
Desinfektionsmittel	GREEN&CLEAN WK Wasserstoffperoxid, 2%-ige Lösung	GREEN&CLEAN WK Wasserstoffperoxid, 2%-ige Lösung
Mischungsverhältnis	1:85 Standardeinstellung 1:42 Intensiventkeimung	1:85 Standardeinstellung 1:42 Intensiventkeimung
Gebrauchslösung	235 ppm	235 ppm
Gewicht	5,9 kg	9,8 kg
Abmessungen (H x B x T)	ohne Flasche: 220 x 160 x 115 mm mit Flasche: 235 x 160 x 115 mm	335 x 265 x 160 mm
Wasserkonsum Spritze	100 – 130 ml/min	100 – 130 ml/min
Wasserkonsum Turbinen, Hand- und Winkelstücke	50 – 70 ml/min	50 – 70 ml/min
Wasserkonsum Mundglas	150 ml/Mundglasfüllung	150 ml/Mundglasfüllung
Klasse	MP Klasse 1	MP Klasse 1

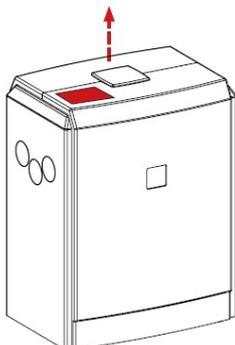
4.3. Typenschild



WEK Einbauversion

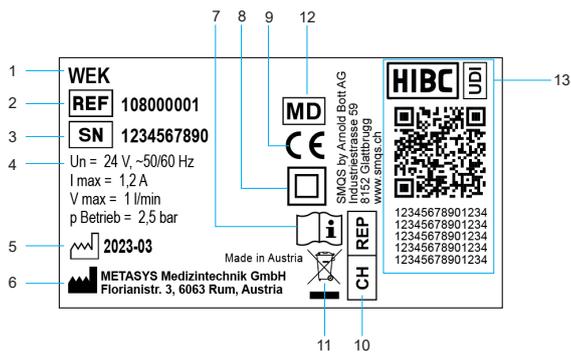
Bei Versionen ohne Montageblech befindet sich das Typenschild am Modul 4 (Mischbehälter).

Bei Versionen mit Montageblech befindet sich das Typenschild auf dem Montageblech.



WEK mit Abdeckung

Das Typenschild befindet sich am Gehäuse (neben der externen Anzeige – hierzu muss nur der Deckel des Beistellgehäuses nach oben geschoben werden).

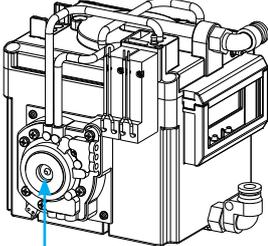
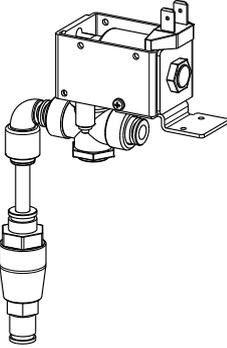
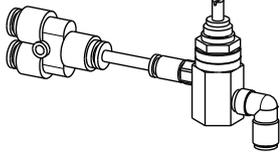
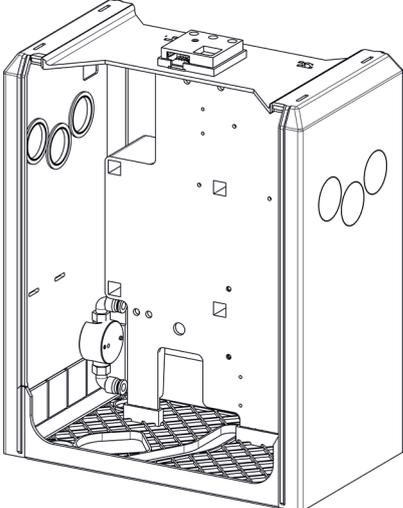


Symbolfoto

1	Gerätebezeichnung
2	Artikelnummer
3	Seriennummer
4	Anschlusdaten
5	Herstellungsdatum
6	Hersteller
7	Gebrauchsanweisung beachten
8	Schutzklasse II
9	CE-Kennzeichnung
10	Name und Anschrift der eingetragenen Niederlassung des Bevollmächtigten in der Schweiz
11	Getrennte Sammlung von Elektro-/Elektronikgeräten WEEE
12	Medizinprodukt
13	Eindeutiger Identifikator eines Medizinprodukts, UDI-Kennzeichnung mit standardkonformen HIBC-Dateninhalt

4.4. Aufbau

<p>Modul 1</p>	<p>Steuerelektronik</p>	<p>The schematic diagram shows the following components: <ul style="list-style-type: none"> BATT: 2x LR44, 1,5 V USB MINI-B connector (X10) LEDs: LED1 (X3), LED2 (X4), LED3 (X6), LED4 (X7) Sensors: SIC1 (T 1,6 A), MOT (X2) Other connectors: X1 (24V~), X12, X13, X16, X18, X22, X23, X24, X25, IC3 </p>
<p>Modul 2</p>	<p>Druckbehälter; in diesem wird der Wasserdruck aufgebaut. Das Modul beinhaltet neben dem Behälter ein Magnetventil, einen Druckschalter und ein Rückschlagventil.</p>	<p>A 3D perspective drawing of a cylindrical pressure vessel with various ports and a connector on top.</p>
<p>Modul 3</p>	<p>Membranpumpe; beinhaltet Pumpe und Rückschlagventil.</p>	<p>A 3D perspective drawing of a membrane pump module, which is a cylindrical component with a pump and a check valve.</p>

Modul 4	Mischbehälter; hier wird das Wasser (nach der freien Fallstrecke) mit dem Desinfektionsmittel vermischt. Dieses Modul beinhaltet Behälter, Füllstand- und Auslaufsonde, sowie 2 Magnetventile und einen Desinfektionsmittelsensor.	 <p data-bbox="1114 472 1193 495">Modul 5</p>
Modul 5	Doppelmembranpumpe und Membranbruchsensoren	
Modul 6	Wassereinheit; bestehend aus Durchflussmengenbegrenzer und Dosierventilen	
Modul 7	Drucklufteinheit; hier handelt es sich um einen Druckregler.	
Modul 8	Beistellgehäuse (optional); bestehend aus Gehäuse, Montageplatte, Hauptwasserhahn mit Vorfilter (80 µm), Transformator und Hauptschalter.	

4.5. Funktionsbeschreibung

Nach dem Öffnen des Wasserhahnes und Einschalten des Gerätes wird das Dosierventil geöffnet und 150 ml Wasser werden dem Mischbehälter zugeführt.

Im Mischbehälter wird der Wasserpegel durch eine elektronische Füllstandsonde A überwacht. Wird an genannter Sonde der Kontakt ausgelöst, öffnen die Magnetventile 2 (Druckluft) und 1 (GREEN&CLEAN WK). Infolgedessen bewirkt die druckluftbetriebene Doppelmembranpumpe, dass aus der GREEN&CLEAN WK-Flasche ca. 1,75 ml Wasserstoffperoxid angesaugt und dem Mischbehälter beigemischt wird.

Sinkt der Wasserspiegel unter die Füllstandsonde A, öffnet das Dosierventil erneut bis die Überlaufsonde B erreicht wird. Bei Erreichen dieser Sonde sind mittlerweile 300 ml Wasser dem Mischbehälter zugeführt worden. Nun öffnen die Magnetventile 2 und 1 erneut und mengen dem Mischbehälter weitere 1,75 ml GREEN&CLEAN WK bei. Somit ist sichergestellt, dass die erforderliche Konzentration der Desinfektionslösung kontinuierlich aufrechterhalten bleibt.

Im Mischbehälter ist der Wassereinfluss als freie Fallstrecke ausgeführt, wodurch eine, von der DVGW (DIN 1988, Teil 4) vorgesehene Trennung der WEK vom Wasserversorgungsnetz, gewährleistet wird. Ein Rückfluss von verkeimtem oder mit GREEN&CLEAN WK versetztem Wasser zum Versorgungsnetz ist somit nicht mehr möglich.

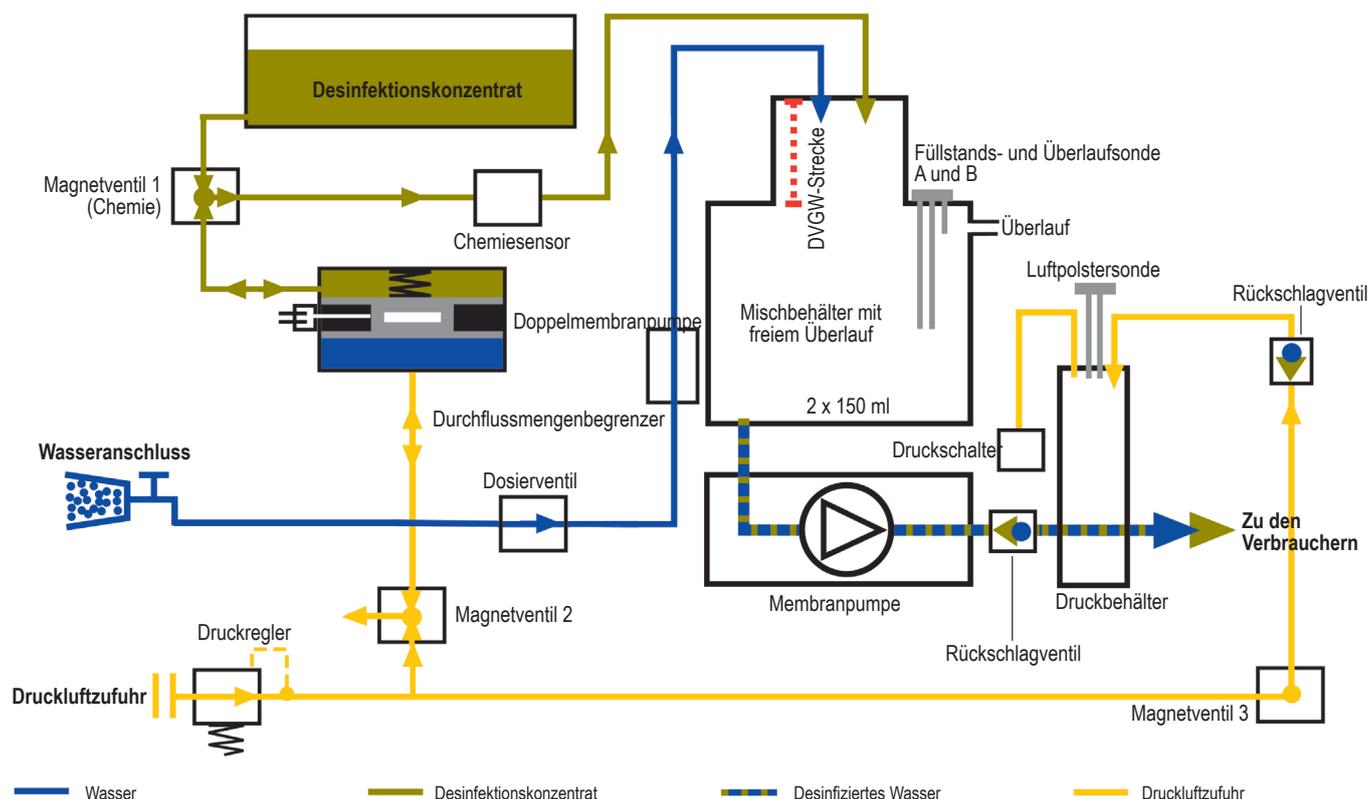
Wird ein Verbraucher aktiviert, so fließt das Verbrauchsmedium vom Mischbehälter über den Druckbehälter an die entsprechenden Bedarfsträger ab.

Im Druckbehälter sinkt somit der Wasserpegel, sowie demzufolge der Wasserdruck. Mittels einem am Druckbehälter angebrachten und auf 2,5 bar eingestellten Druckschalter wird die Membranpumpe in Gang gebracht. Diese Membranpumpe ist für die Entleerung des Mischbehälters bzw. die Befüllung des Druckbehälters, sowie für die Aufrechterhaltung des notwendigen Strömungsdrucks verantwortlich.

Ein Luftpolster, der sich im Druckbehälter befindet, kompensiert den Wasserstand. Falls erforderlich wird der Luftpolster mit Druckluft (Magnetventil 3) ausgeglichen - dies alles um einen stabilen Wasserstrahl für die Verbraucher zu gewährleisten. Die Luftpolstersonde sorgt für den gleichbleibenden Luftdruck.

Das Desinfektionsmittel wird aus der GREEN&CLEAN WK-Flasche angesaugt. Ein Desinfektionsmittelsensor kontrolliert das Vorhandensein von GREEN&CLEAN WK. Kann kein Desinfektionsmittel mehr gefördert werden (z. B. weil die Flasche des Desinfektionsmittels leer ist) kommt es zu einer Störungsmeldung.

Es wird darauf hingewiesen, dass ausschließlich GREEN&CLEAN WK verwendet werden darf, da die elektronische Sensorik darauf abgestimmt ist!



5. Vorbereitung für den Gebrauch

5.1. Transport und Lagerung

Gerät mit Abdeckung: Das Gerät wird in zwei miteinander befestigten Styroporschalen in einem Karton versandt.

Einbauversion: Das Gerät wird in einem Karton mit Luftpolsterfolie versandt.

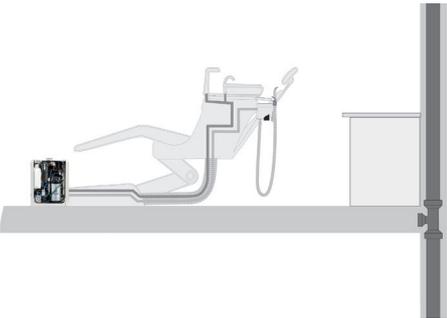
Für eventuelle Weiter- und Rücktransporte ist diese Originalverpackung zu verwenden. Das Gerät muss stets aufrecht transportiert und gelagert werden. Das Gerät muss im komplett verpackten Zustand zum Aufstellort transportiert werden. Nach dem Auspacken des Gerätes ist auf Vollständigkeit sowie möglicher Transportschäden zu prüfen.

	Transport- und Lagertemperatur	0 °C – 70 °C
	Transport- und Lagerluftfeuchtigkeitsbegrenzung	max. 80%

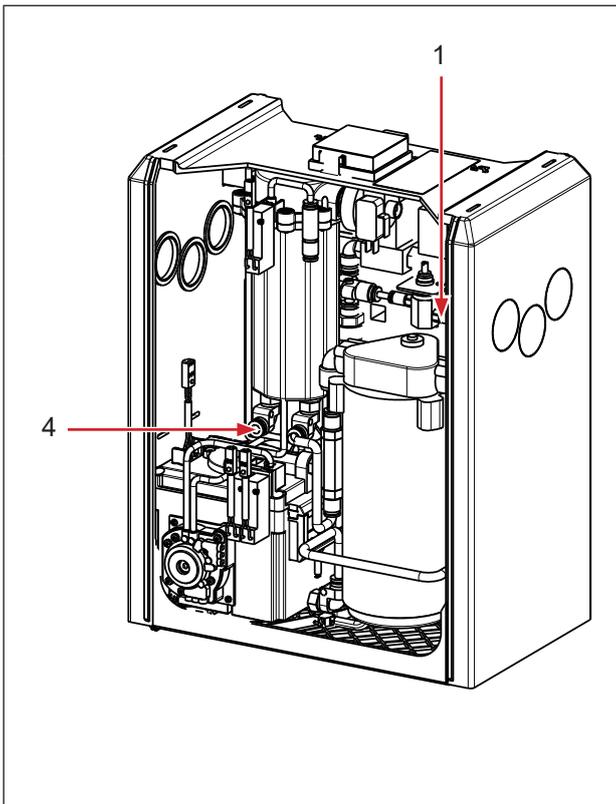
5.2. Einbauvoraussetzungen

	Betriebstemperatur	10 °C – 40 °C
	Luftfeuchtigkeitsbegrenzung	max. 70%
	über dem Meeresspiegel	≤ 3000 m

5.2.1. Montagevarianten

	<p>Einbau in die Behandlungseinheit</p> <p>Die direkte Integration des Geräts in die Behandlungseinheit sollte als bevorzugte Lösung angewandt werden, da hierbei die Schlauch- und Druckluftwege zum Gerät so kurz wie möglich gehalten werden können.</p> <p>In der Einheit ist für vibrationsfreie Aufhängung des Gerätes an tragenden Teilen der Behandlungseinheit zu sorgen.</p>
	<p>Aufstellung mit Abdeckung</p> <p>Wenn ein direkter Einbau des Geräts in die Behandlungseinheit nicht möglich ist, kann die Aufstellung auch in der optional erhältlichen Abdeckung erfolgen.</p> <p>Die Abdeckung sollte am Anschlusskasten der Behandlungseinheit montiert werden. Die externe Anzeige und ein Transformator sind in der Abdeckung bereits integriert.</p>

5.2.2. Rohr- und Schlauchanschlüsse



Druckluftanschluss

- 1 Zulässiger Eingangsdruck 3.5 - 8 bar
 PUR-Schlauch
 IDM = 2,5 mm / ADM = 4 mm

Wasseranschluss (Frischwasser)

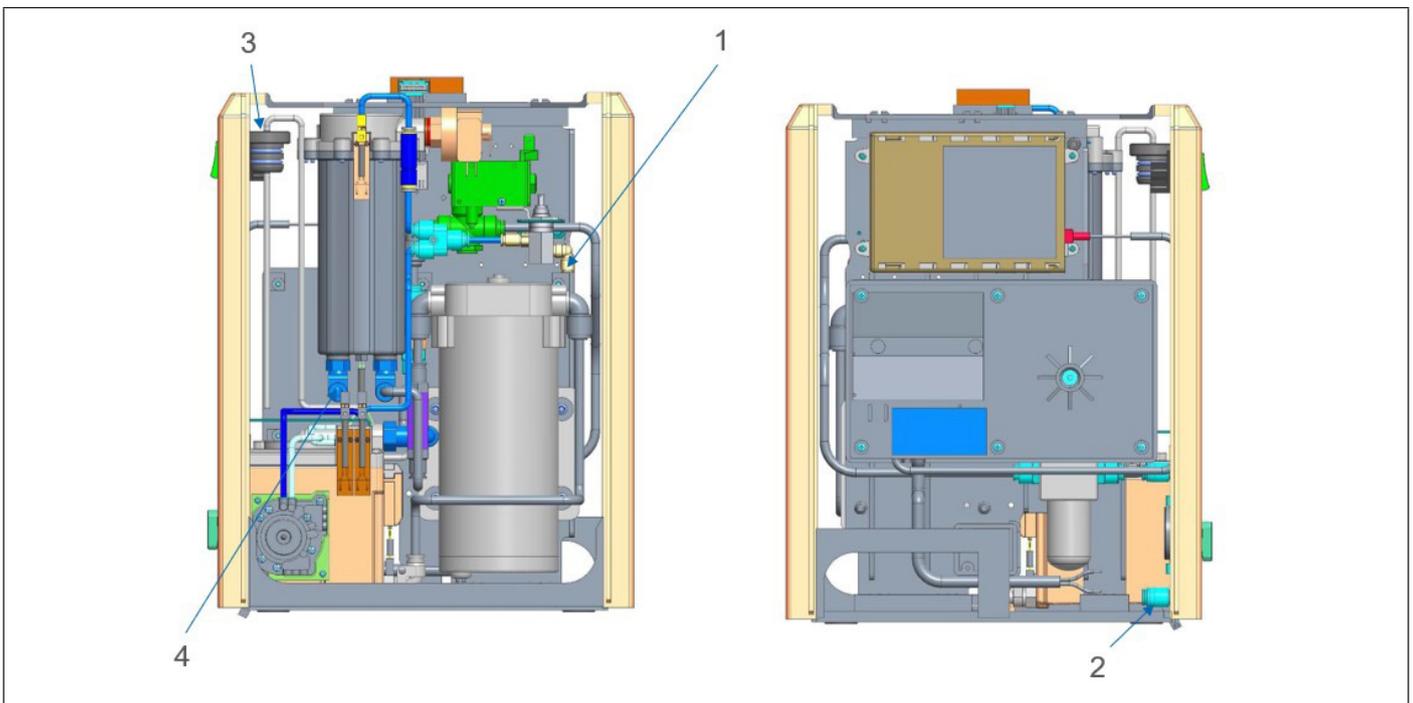
- 2 Zulässiger Eingangsdruck 1-6 bar
 PE/PA-Schlauch (mit KTW- Zulassung)
 IDM = 4 mm / ADM = 6 mm

Anschluss GREEN&CLEAN WK-Flasche

- 3 PVC-Schlauch
 IDM = 2 mm / ADM = 4 mm

Anschluss Wasserausgang (zu den Verbrauchern)

- 4 PUR-Schlauch
 IDM = 4 mm / ADM = 6 mm



5.2.3. Filter

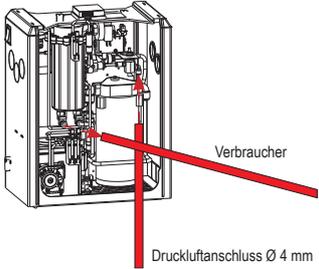
Wenn nicht schon in der Behandlungseinheit integriert, muss ein Vorfilter mit max. Maschenweite von 80 µm vor dem Wasseranschluss der WEK angebracht werden.

5.3. Installation, Montage und Inbetriebnahme

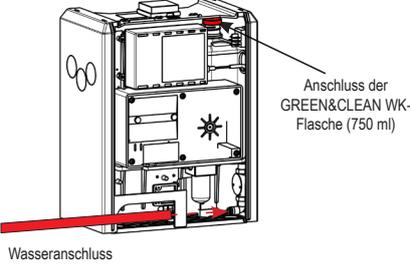
- 1** Vor Einbau und Inbetriebnahme Anleitung genau durchlesen!

Räumliche Voraussetzungen erfüllen

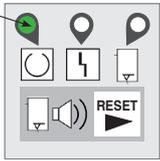
(siehe 5.2. Einbauvoraussetzungen)
- 2** Anschluss der Druckluft und des Verbrauchers


- 3** Anschluss des Frischwassers (Wasseranschluss)
(PE/PA-Schlauch mit KTW-Zulassung; zulässiger Eingangsdruck: 1 - 6 bar)

Anschluss der GREEN&CLEAN WK-Flasche (750 ml)


- 4** Elektrische Anschlüsse laut Anleitung anschließen

siehe 5.4 Elektronik
- 5** Nur bei WEK mit Abdeckung: Den Kugelhahn zuerst aufdrehen, dann das Gerät einschalten
- 6** Wenn LED 1 grün leuchtet, ist das Gerät betriebsbereit


- 7** Den Zahnarzt über Produktfunktion, -bedienung, Pflege und Garantiebestimmungen informieren.

Montagemeldung und Gerätedokument ausfüllen und an METASYS (installation@metasys.com) retournieren



5.3.1. Installation und Montage von Zubehör und Ersatzteilen



Montage, Änderungen oder Reparaturen dürfen ausschließlich von autorisiertem Fachpersonal vorgenommen werden (siehe 3.2. Sicherheitshinweise)! Für weitere Informationen und Hilfestellungen bei der Durchführung von Reparaturen, Nachrüstungen, Fehleranalysen, etc. steht auch der technische Kundendienst der Firma METASYS zur Verfügung!

Beachten Sie, dass bei ausgeschaltetem Gerät (Hauptschalter WEK auf AUS) der Transformator noch unter Spannung steht! Trennen Sie, bevor Sie etwaige Installationen bzw. Reparaturen durchführen, das Gerät durch den Geräte-/ Praxishauptschalter vom Netz!

5.3.2. Anschlüsse andere Geräte

Beim Anschließen des METASYS Gerät an andere Geräte oder Systeme können Gefahren entstehen. Daher muss sichergestellt werden, dass keine Gefahren für den Anwender oder den Patienten entstehen und die Umgebung nicht beeinträchtigt wird. Die Vorgaben des Herstellers des anzuschließenden Geräts oder Systems sind einzuhalten.

5.4. Elektronik

Der Netzanschluss darf nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden. Die elektrische Installation muss in Übereinstimmung mit den geltenden örtlichen Vorschriften durchgeführt werden. Vor dem Anschluss an das Stromnetz ist die Nennspannung auf dem Gerätetypenschild mit der Netzspannung zu vergleichen.

Hauptschalter:

Es ist sicherzustellen, dass der Anschluss der Stromversorgung nach dem Geräte-/Praxishauptschalter erfolgt.

GEFAHR:

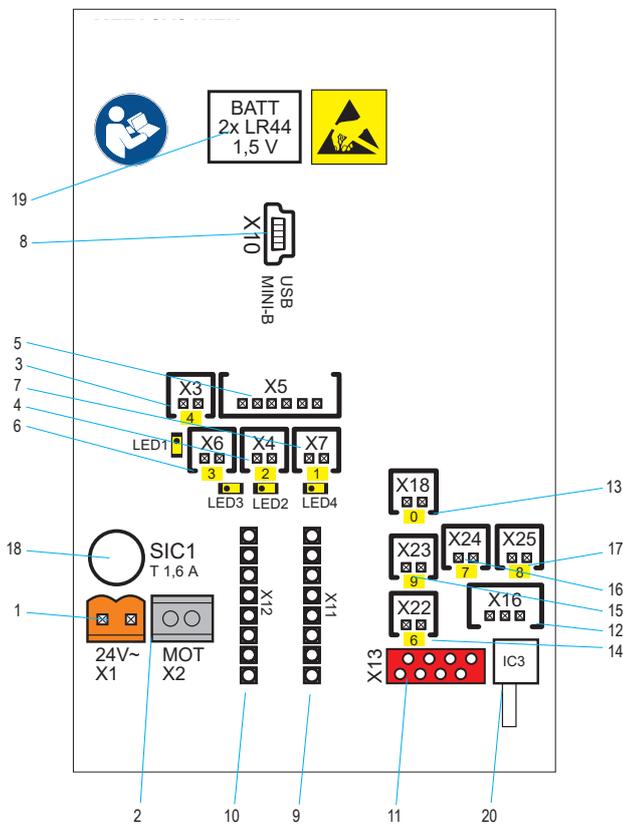
Die Versorgungsspannung muss einem Sicherheitstransformator entnommen werden, der den Forderungen gemäß EN 60601-1 und EN 61558-2-6 entspricht.



GEFAHR:

Sicherungen dürfen nur durch selben Typ ersetzt werden!

5.4.1. Elektrische Anschlüsse / Schaltplan



1 X1 - Stromversorgung 24 V AC (orange)



Die Versorgungsspannung muss einem Sicherheitstransformator entnommen werden, der den Forderungen gemäß EN 60601-1 und EN 61558-2-6 entspricht.

2 X2 - Anschluss Pumpenmotor

3 X3 - Magnetventil Luftpolster am Druckbehälter (MV4, LED1)

4 X4 - Magnetventil Druckluft (MV3, LED3)

5 X5 - Externe Anzeige

6 X6 - Magnetventil Desinfektionsmittel (MV2, LED2)

7 X7 - Magnetventil Wassereingang (MV1, LED4)

8 X10 - Anschluss USB Mini-B

9 Keine Funktion

10 Keine Funktion

11 Keine Funktion

12 X16 - SP1+2 Füllstand im Mischbehälter

13 X18 - Druckschalter Druckbehälter

14 X22 - SP3 Füllstandssone am Druckbehälter

15 X23 - SP4 Überlaufsonde Mischbehälter

16 X24 - SP5 Desinfektionsmittelsensor

17 X25 - SP6 Membranbruchsensor

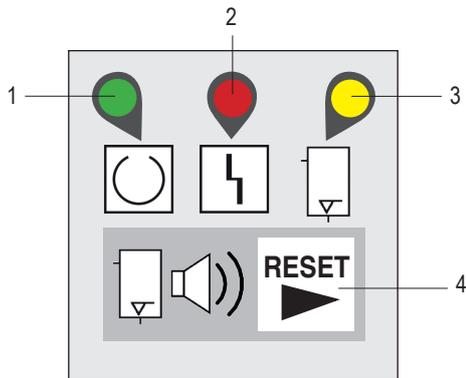
18 Hauptsicherung MST 1,6 A/ UN 250V
(Sicherungen dürfen nur durch selben Typ ersetzt werden!)

19 Back-up Batterie 2x LR44 1,5 V

20 IC3 - Keine Funktion

6. Gebrauch

6.1. Externe Anzeige



1	LED 1	grün	betriebsbereit
2	LED 2	rot	Störung (siehe 6.4 Fehlermeldungen)
3	LED 3	gelb	Desinfektionsanzeige
4	RESET	keine Farbe	RESET-Taste

6.2. Normaler Betrieb

Programm	Beschreibung
Einschalten / Testroutine	Während des Einschaltvorgangs führt die WEK eine automatische Testroutine durch, bei der die LED 1 schnell blinkt.
	Im Falle eines Fehlers geht das Gerät nicht in Betrieb, der Fehler wird am Bedienteil angezeigt (siehe 6.4).
	Nach erfolgreichem Test leuchtet die LED 1 konstant, LED 3 leuchtet kurz auf und das Gerät ist betriebsbereit.

6.3. Zusatzprogramme

Programm	Beschreibung
Automatische Entleerung	Um das Gerät in Betrieb zu entleeren, die RESET-Taste 8 Sekunden lang (LED 1 blinkt) bis zum zweiten Piepston gedrückt halten.
	LED 1 blinkt dann langsam. Vorrats- und Druckbehälter sind leer, wenn kein Wasser mehr am Instrument bzw. Mundglasfüller austritt.
	Die WEK kann dann entweder ausgeschaltet, oder durch 8 Sekunden langes Drücken der RESET-Taste wieder in den Normalbetrieb versetzt werden.
Intensiventkeimung	Um die Konzentration von GREEN&CLEAN WK bei Bedarf zu erhöhen, kann die Intensiventkeimung durch 4 Sekunden langes Drücken der RESET-Taste (LED 1 blinkt) bis zum ersten Piepston aktiviert werden.
	Während dieses Vorganges leuchtet die LED 1 konstant und die LED 3 blinkt.
	Bei der nächsten Chemikaliendosierung werden zuerst 3, und bei den darauf folgenden 4 Dosierungen jeweils 2 Takte GREEN&CLEAN WK zugeführt.
	Bei der letzten Dosierung werden keine Chemikalien mehr zugegeben, so dass nach Abschluss der Intensiventkeimung die normale Konzentration der Gebrauchslösung wiederhergestellt ist.
	Nach der Intensiventkeimung erlischt LED 3 und ein kurzes Summersignal ertönt - die WEK ist wieder im Normalbetrieb.

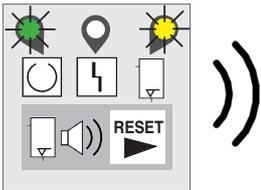
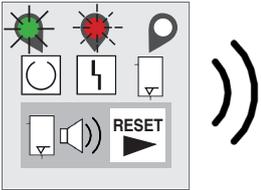
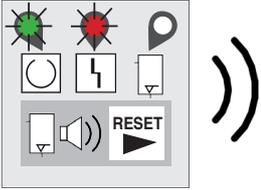


Wenn die Intensiventkeimung, insbesondere am Abend, aktiviert wird, muss der Mundglasfüller (sofern angeschlossen) mindestens zweimal betätigt werden, damit die Flüssigkeit (mit der doppelten Mischung) sofort in die Schläuche gelangt. Sollte der Mundglasfüller nicht an der WEK angeschlossen sein, muss jeder Verbraucher für mindestens 20 Sekunden aktiviert werden, damit die Intensiventkeimung alle Wasserverbraucher bis zum Ausgang hin auch erreichen kann.

6.4. Fehlermeldungen



Montage, Änderungen oder Reparaturen dürfen ausschließlich von autorisiertem Fachpersonal vorgenommen werden (siehe 3.2. Sicherheitshinweise)! Für weitere Informationen und Hilfestellungen bei der Durchführung von Reparaturen, Nachrüstungen, Fehleranalysen, etc. steht auch der technische Kundendienst der Firma METASYS zur Verfügung!

Fehlermeldung	Mögliche Ursache	Gegenmaßnahmen	Folge
<p>LED 1 leuchtet grün LED 3 leuchtet gelb Summertone</p> 	<p>Entkeimung des Brauchwassers wird nicht durchgeführt</p>	<p>GREEN&CLEAN WK-Flasche wechseln (siehe 7.3)! Kann die Flasche nicht sofort gewechselt werden, muss die RESET-Taste gedrückt werden, um den Summertone zu deaktivieren.</p>	<p>Das Gerät bleibt funktionstüchtig, der Arbeitsablauf des Zahnarztes wird nicht unterbrochen, es erfolgt jedoch keine Entkeimung. Ein kurzer Summertone ertönt jedoch weiterhin periodisch.</p> <p>Falls die Fehlermeldung nur durch eine Luftblase verursacht wurde, erlischt die Fehlermeldung beim nächsten Versuch von alleine.</p>
<p>LED 1 leuchtet grün LED 2 blinkt rot Summertone</p> 	<p>Füllstandsonde im Mischbehälter verschmutzt, oder keine Wasserzufuhr!</p>	<p>Überprüfen Sie zuerst, ob der Hauptwasserhahn bzw. die Wasserzuleitung geöffnet ist. Mischbehältersonde reinigen oder ersetzen (siehe 7.2.2).</p>	<p>Es werden alle Ventile und die Pumpe abgeschaltet. Der Summertone ist mit der RESET-Taste abschaltbar. Nach Beheben der Ursache kann die WEK nur durch Aus- und Einschalten wieder aktiviert werden.</p>
<p>LED 1 leuchtet grün LED 2 leuchtet rot Summertone</p> 	<p>Defekte Doppelmembranpumpe, oder Überlauf!</p>	<p>Überlaufsonde reinigen. Doppelmembranpumpe und Platine überprüfen (siehe 7.2.3).</p>	<p>Es werden alle Ventile und die Pumpe abgeschaltet. Der Summertone ist mit der RESET-Taste abschaltbar. Nach Beheben der Ursache kann die WEK nur durch Aus- und Einschalten wieder aktiviert werden.</p>

7. Pflege und Instandhaltung

7.1. Regelmäßige Reinigungsmaßnahmen

Folgende Reinigungsmaßnahmen müssen regelmäßig durchgeführt werden:

Maßnahme	Intervall	
Funktionsprüfung	wöchentlich (empfohlen)	siehe 7.2.1
Reinigung / Ersatz der Füllstandsonde	bei Bedarf	siehe 7.2.2
Kontrolle der Überlaufsonde	bei Bedarf	siehe 7.2.3
1-Jahres-Wartungskit	1x jährlich	siehe 7.2.4
3-Jahres-Wartungskit	alle 3 Jahre	siehe 7.2.5
Auswechseln der GREEN&CLEAN WK Flasche	bei Bedarf	siehe 7.3

7.2. Wartung und Service



Montage, Änderungen oder Reparaturen dürfen ausschließlich von autorisiertem Fachpersonal vorgenommen werden (siehe 3.2. Sicherheitshinweise)! Für weitere Informationen und Hilfestellungen bei der Durchführung von Reparaturen, Nachrüstungen, Fehleranalysen, etc. steht auch der technische Kundendienst der Firma METASYS zur Verfügung!

Beachten Sie, dass bei ausgeschaltetem Gerät (Hauptschalter WEK auf AUS) der Transformator noch unter Spannung steht! Trennen Sie, bevor Sie etwaige Installationen bzw. Reparaturen durchführen, das Gerät durch den Geräte-/ Praxishauptschalter vom Netz!

7.2.1. Funktionsprüfung

- 1 Mit Hilfe der GREEN&CLEAN WK Teststäbchen kann überprüft werden, ob die richtige Menge an Wasserstoffperoxid zum Brauchwasser gemischt wird.
Diese Überprüfung muss wöchentlich durchgeführt werden.

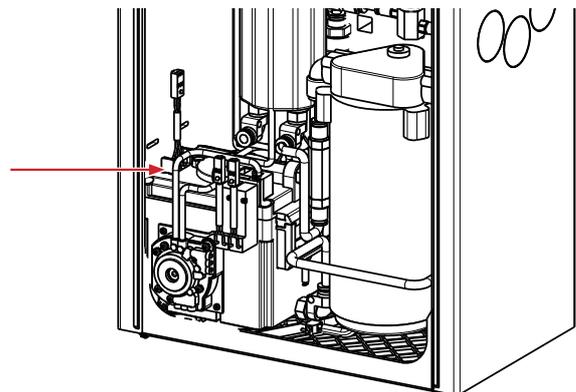


- 2 Für Informationen zur Anwendung und Sicherheitshinweisen, siehe Gebrauchsanweisung GREEN&CLEAN WK.



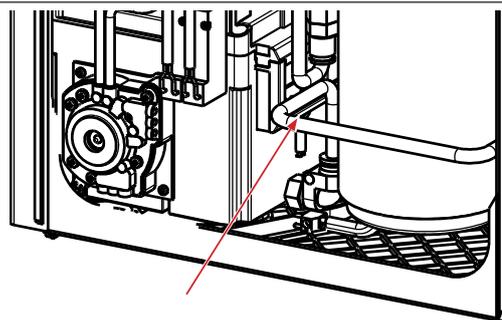
7.2.2. Reinigung / Ersatz der Füllstandsonde

- 1 Das Gerät vom Stromnetz trennen
- 2 GREEN&CLEAN WK-Flasche entfernen
- 3 Halteblech durch Anheben entfernen (nur bei Versionen mit Abdeckung)
- 4 Sonde vorsichtig nach oben aus dem Mischbehälter herausziehen
- 5 Sonde reinigen bzw. durch eine neue ersetzen, Platine überprüfen
- 6 Anschließend die Sonde wieder in den Mischbehälter stecken
- 7 Halteblech wieder einrasten (nur bei Versionen mit Abdeckung)
- 8 GREEN&CLEAN WK-Flasche in das Gerät stellen
- 9 Das Gerät wieder mit dem Stromnetz verbinden



7.2.3. Kontrolle der Überlaufsonde

- 1 Das Gerät vom Stromnetz trennen
- 2 Überlaufsonde reinigen bzw. trocknen, Platinenanschlüsse kontrollieren (siehe 5.4 Elektronik)
- 3 Doppelmembranpumpe und Platine überprüfen
- 4 Das Gerät wieder mit dem Stromnetz verbinden

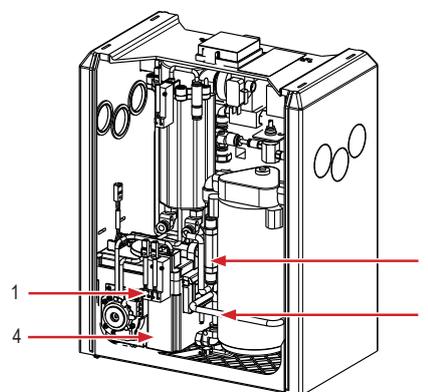


7.2.4. 1-Jahres-Wartungskit

Ein jährliches Service der Wasserentkeimung WEK (Servicekit Bestellnr. 120000042) ist vorgeschrieben. Dieses Service umfasst eine komplette Funktionsprüfung des Gerätes, sowie die Kontrolle bzw. Austausch der folgenden Teile:

- 1 2 x Magnetventil (davon eines alternierend zu tauschen)
- 2 Rückschlagventil für Membranpumpe
- 3 3 x PVC-Schläuche 4x6 mm
Vorfiltereinsatz
- 4 Kontrolle und Reinigung des Mischbehälters und der darin befindlichen Sonden

Anschlusssteil Flasche (nicht abgebildet)



7.2.5. 3-Jahres-Wartungskit

Alle 3 Jahre ist das 3-Jahres-Servicekit (Bestellnr. 120000041) durchzuführen. Dieses Service beinhaltet eine komplette Funktionskontrolle des Gerätes, sowie die Kontrolle bzw. Austausch derselben Teile wie beim 1-Jahreskit, sowie zusätzlich der Austausch des Mischbehälterdeckels.

7.3. Auswechseln der GREEN&CLEAN WK Flasche

- 1 Die leere GREEN&CLEAN WK-Flasche aus dem Gerät nehmen.
- 2 Den Einsteckverschluss (inkl. Schlauch) aus der Flasche ziehen
- 3 Den Schlauch in die neue GREEN&CLEAN WK-Flasche einführen und den Einsteckverschluss aufdrücken.
- 4 Die Flasche wieder in das Gerät stellen. Vergewissern Sie sich, dass der Schlauch an den Chemieanschluss angeschlossen ist!



Für Informationen zur Anwendung und Sicherheitshinweisen, siehe Gebrauchsanweisung GREEN&CLEAN WK.



8. Ausserbetriebnahme

8.1. Demontage

**WARNUNG:**

Vor der Demontage von der Stromquelle entfernen!

**WARNUNG:**

Kontaminationsrisiko: Zur Vermeidung von Infektionen eine persönliche Schutzausrüstung (Hand-, Augen- und Mund-Nasen-Schutz) tragen und das Gerät desinfizieren und reinigen!

Bei notwendigen Rücktransporten des Geräts an das Depot oder an METASYS muss die METASYS Originalverpackung verwendet werden. Bevor das zu transportierende METASYS-Gerät verpackt wird, ist es zu reinigen und zu desinfizieren. Mögliche Öffnungen, wo Restflüssigkeiten austreten könnten, sind zu verschließen.

8.2. Recycling und Entsorgung



Das Gerät kann eventuell kontaminiert sein! Weisen Sie das Entsorgungsunternehmen bitte darauf hin, damit entsprechende Vorkehrungen getroffen werden können. Amalgambehaftete Teile wie Siebe, Filter und Schläuche etc. sind ebenfalls entsprechend den Landesvorschriften zu entsorgen.

Nicht kontaminierte Kunststoffteile des Geräts können dem Kunststoffrecycling zugeführt werden. Die eingebauten elektronischen Bestandteile (inkl. Platine) sind als Elektronikschrott zu entsorgen. Metallteile sind als Metallschrott zu entsorgen.

Alternativ kann das Gerät auch dem Hersteller zur ordnungsgemäßen Entsorgung retourniert werden. Bevor das zu transportierende METASYS-Gerät verpackt wird, ist es zu reinigen und zu desinfizieren. Mögliche Öffnungen, wo Restflüssigkeiten austreten könnten, sind zu verschließen. Für den Versand ist die METASYS Originalverpackung zu verwenden.

Für die Montagemeldung und das Gerätedokument gilt eine Aufbewahrungspflicht von 5 Jahren nach der Entsorgung des Gerätes.

9. Anhang

9.1. Bestellnummern und Lieferumfang

Bestellnummer (neu)	Bestellnummer (alt)	Bezeichnung	Lieferumfang
108000011	05020001	WEK Wasserentkeimung, 230V, Beistellgerät	Gerät, Standardversion mit Abdeckung, mit Gebrauchsanweisung
108000012	05020002	WEK Wasserentkeimung, Module	Gerät, Standardversion, mit Gebrauchsanweisung
108000013	05020024	WEK Wasserentkeimung, ANCAR	Gerät, ANCAR-Version, mit Gebrauchsanweisung
108000015	05020041	WEK Wasserentkeimung, Belmont EURAS OEM	Gerät, Belmont EURAS OEM-Version, mit Gebrauchsanweisung
108000016	05020007	WEK Wasserentkeimung, Belmont	Gerät, Belmont-Version, mit Gebrauchsanweisung
108000017	05020046	WEK Wasserentkeimung, Fimet	Gerät, Fimet-Version, mit Gebrauchsanweisung
108000018	05020008	WEK Wasserentkeimung, Finndent	Gerät, Finndent-Version, mit Gebrauchsanweisung
108000019	05020039	WEK Wasserentkeimung, HEKA	Gerät, HEKA-Version, mit Gebrauchsanweisung
108000020	05020037	WEK Wasserentkeimung, MORITA, Beistellgerät	Gerät, MORITA-Version, mit Gebrauchsanweisung
108000021	05020025	WEK Wasserentkeimung, MORITA EMCIA III	Gerät, MORITA EMCIA III-Version, mit Gebrauchsanweisung
108000022	05020011	WEK Wasserentkeimung, Novadent	Gerät, Novadent-Version, mit Gebrauchsanweisung
108000023	05020045	WEK Wasserentkeimung, OMS	Gerät, OMS-Version, mit Gebrauchsanweisung
108000024	05020033	WEK Wasserentkeimung, Planmeca	Gerät, Planmeca-Version, mit Gebrauchsanweisung
108000025	05020043	WEK Wasserentkeimung, Ritter Concept R400	Gerät, Ritter Concept R400-Version, mit Gebrauchsanweisung
108000026	05020017	WEK Wasserentkeimung, Ritter	Gerät, Ritter-Version, mit Gebrauchsanweisung
108000027	05020022	WEK Wasserentkeimung, SWIDENT	Gerät, SWIDENT-Version, mit Gebrauchsanweisung
108000028	05020015	WEK Wasserentkeimung, TGA Weber	Gerät, TGA Weber-Version, mit Gebrauchsanweisung
108000004	05020027	WEK Wasserentkeimung, HEKA, Module	Gerät, HEKA-Version, mit Gebrauchsanweisung
108000005	05020029	WEK Wasserentkeimung, MORITA SOARIC	Gerät, MORITA SOARIC-Version, mit Gebrauchsanweisung
108000036	05020048	WEK Wasserentkeimung, Diplomat	Gerät, Diplomat-Version, mit Gebrauchsanweisung
108000037	05020049	WEK Wasserentkeimung, Diplomat PRO 600	Gerät, Diplomat PRO 600-Version, mit Gebrauchsanweisung
108000001	05020050	WEK Wasserentkeimung, HEKA S, S+, G+ (fc-2239)	Gerät, HEKA S, S+, G+ (fc-2239)-Version, mit Gebrauchsanweisung

9.1.1. Zubehör, Servicekits, Sammelbehälter und Ersatzteile

Anwendungshilfsmittel

Bestellnummer (neu)	Bestellnummer (alt)	Bezeichnung
121000013	40200018	AH GREEN&CLEAN, WK, Dosierbecher
121000014	40200020	AH GREEN&CLEAN, WK, Dosierhilfe für Bottle-System, kompatibel mit 750 ml Flasche

Servicekits

Bestellnummer (neu)	Bestellnummer (alt)	Bezeichnung
120000041	50050134	ET WEK, 3-Jahres-Wartungs-Kit, Hygiene-Set
120000042	50050115	ET WEK, 1-Jahres-Wartungs-Kit, Hygiene-Set

Verbrauchsmaterial

Bestellnummer (neu)	Bestellnummer (alt)	Bezeichnung
121000015	40050503	AH GREEN&CLEAN, WK, Teststäbchen, 25 Stk
121000016	40050502	AH GREEN&CLEAN, WK, Teststäbchen, 5 Stk
122000056	60040101	GREEN&CLEAN WK 1000 ml, 6 Flaschen
122000057	60040100-1	GREEN&CLEAN WK 750 ml, 4 Flaschen

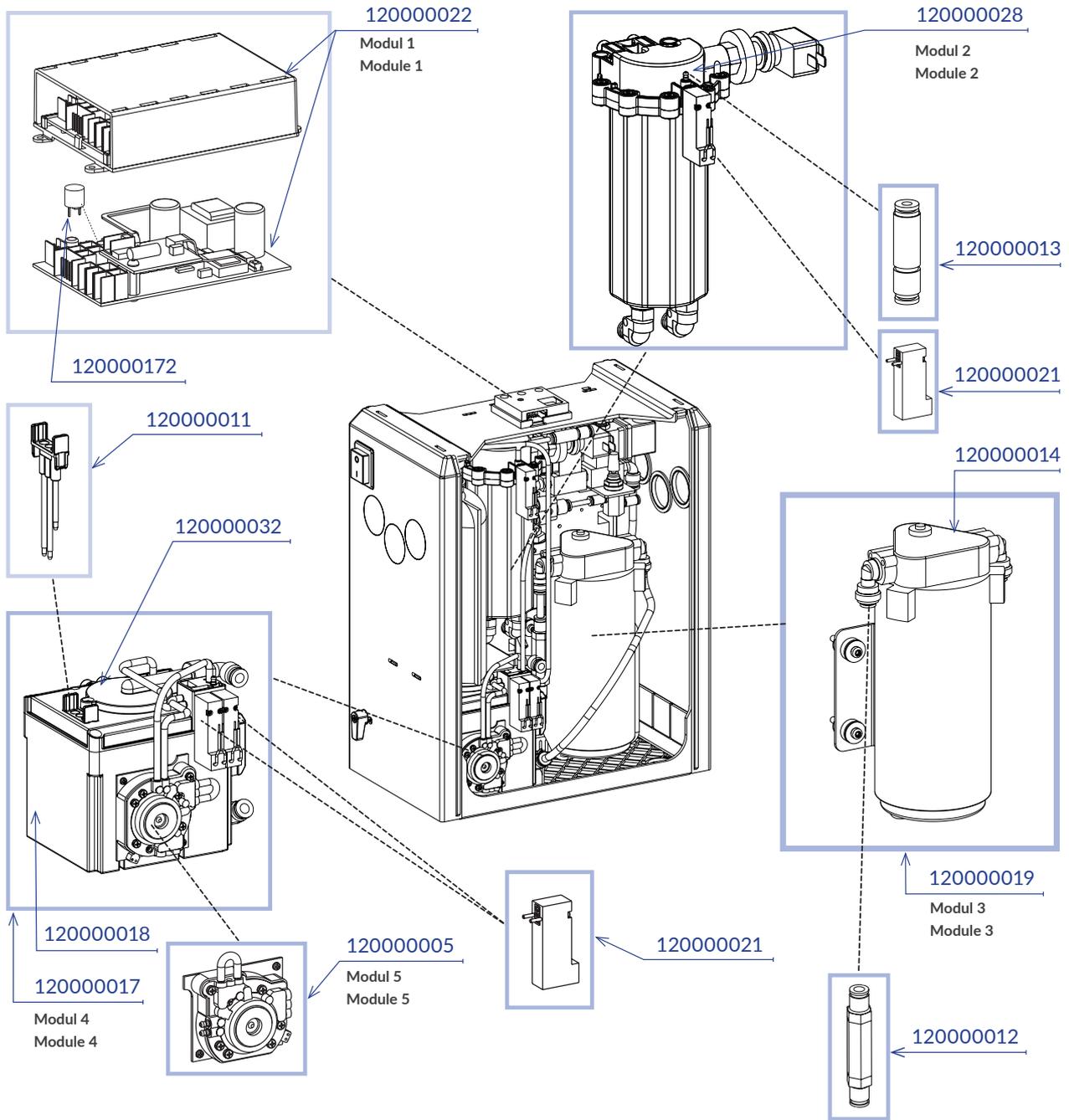
Ersatzteile

Bestellnummer (neu)	Bestellnummer (alt)	Bezeichnung
120000002	50050106	ET WEK/Light, Kugelhahn
120000003	50050124	ET WEK/Light, Einsatz Vorfilter 80 µm
120000004	50050113	ET WEK/Light, Einbaugerät, externe Anzeige
120000005	50050005	ET WEK/Light, Doppelmembranpumpe
120000006	50050307	ET WEK/Light, Chemiesensor
120000007	50050102	ET WEK/Light, Beisteller, externe Anzeige
120000008	40080001	ET WEK, Vorfilter Eingang, 6 mm
120000009	50050110	ET WEK, Verzweigung 4/4/4 mm
120000010	50050116	ET WEK, Ventilblock
120000011	50050103	ET WEK, Sonde Mischbehälter
120000012	50050109	ET WEK, Rückschlagventil, Wasser, 6 mm
120000013	50050108	ET WEK, Rückschlagventil, Luft, 4 mm
120000014	50050112	ET WEK, Pumpenkopf
120000015	50050007	ET WEK, Planmeca, Membranpumpe
120000016	50050128	ET WEK, Planmeca, 1-Jahres-Wartungs-Kit, Hygiene-Set
120000017	50050004	ET WEK, Mischbehälter, Doppelmembranpumpe
120000018	50050119	ET WEK, Mischbehälter ohne Deckel
120000019	50050003	ET WEK, Membranpumpe
120000020	50120016	ET WEK, Magnetventil, Dosierventil ohne Kabel
120000021	50120015	ET WEK, Magnetventil
120000022	50050001	ET WEK, Hauptplatine, Grundplatte, Deckel
120000023	50050107	ET WEK, Halter Kugelhahn
120000024	50050131	ET WEK, Gummipuffer Gehäuse grau, 4 Stk
120000025	50050305	ET WEK, Flowmeter

120000026	50050105	ET WEK, Durchflussmengenbegrenzer
120000027	50050104	ET WEK, Druckregler
120000028	50050002	ET WEK, Druckbehälter
120000029	50050114	ET WEK, DKL, Vorratsbehälter
120000030	50050202	ET WEK, DKL, Druckbehälter kurz
120000031	50050117	ET WEK, DKL, Anschlussadapter Vorratsbehälter
120000032	50050118	ET WEK, Deckel Mischbehälter, ohne Magnetventil
120000033	50050130	ET WEK, Belmont/Galbiati/Ritter, 1-Jahres-Wartungs-Kit
120000034	50050137	ET WEK, Belmont/Galbiati/Ritter, 3-Jahres-Wartungs-Kit
120000035	50050111	ET WEK, Ausgussteil
120000036	50050120	ET WEK, ATMOS, Kondensatabscheider
120000037	50050127	ET WEK, ATMOS, Hauptplatine
120000038	50050125	ET WEK, ATMOS, Drucklufterzeuger/Kompressor
120000039	50050122	ET WEK, ATMOS Aqua clean, 1-Jahres-Wartungs-Kit
120000040	50050101	ET WEK, Abdeckhaube Beistellgerät

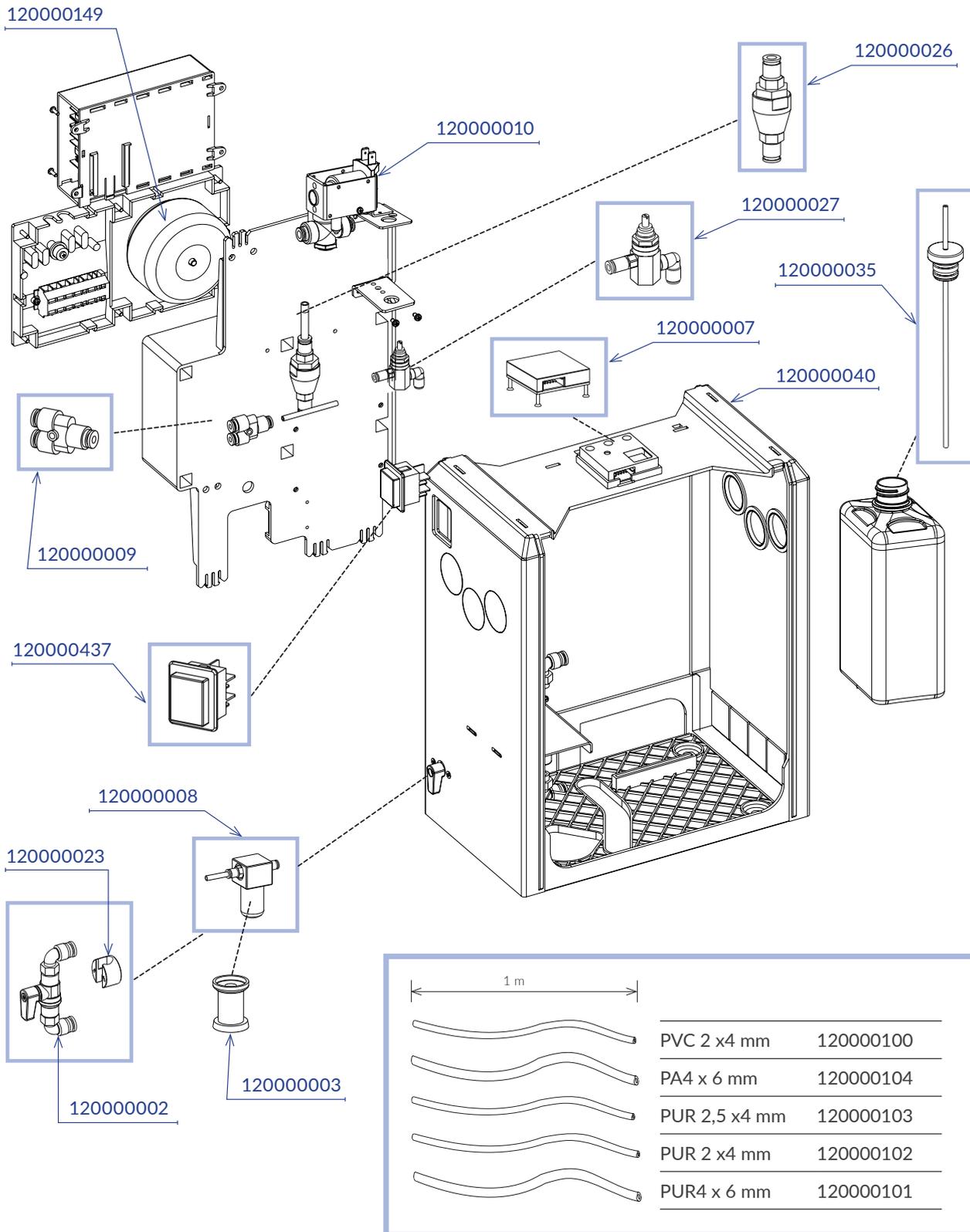
Wasserentkeimung WEK

Water decontamination system WEK



Wasserentkeimung WEK

Water decontamination system WEK



9.2. Garantiebestimmungen

METASYS gewährt für bestimmte Produkte eine Garantie von 12-36 Monaten (Garantiedauer produktabhängig entsprechend der Angaben in der geltenden Preisliste).

Die Garantie umfasst sämtliche Materialfehler, welche die Funktion des Geräts mehr als nur geringfügig beeinträchtigen. Von der Garantiepflicht ausgenommen sind Schäden, die durch falsche oder unsachgemäße Handhabung sowie normalen Verschleiß entstehen. Die Garantie bezieht sich zudem nicht auf den Austausch des Amalgam-Sammelbehälters sowie nicht auf leicht zerbrechliche Teile wie Glas, Kunststoff, Schläuche, Filter, Kondensatfilter oder Membranen. Ausgenommen von der Garantieleistung sind eventuell anfallende Arbeits- und Anfahrtszeiten.

Um die Gültigkeit der Garantie festzusetzen, ist nach ordnungsgemäßer Montage die dem Gerät beigefügte Montagemeldung unverzüglich an METASYS zu retournieren. In diesem Fall beginnt die Garantiefrist mit Inbetriebnahme. Bei Einbau ohne Montagemeldung an METASYS erlischt jeglicher Garantieanspruch. Einbau und Einsendung der Montagemeldung müssen innerhalb von 24 Monaten erfolgen, und zwar ab Datum des Verkaufs durch METASYS.

Jedwede Garantieansprüche des Kunden erlöschen ferner, falls nur einer der folgenden Umstände eintritt, unabhängig davon, ob die Umstände beim Kunden von METASYS oder einem späteren Eigentümer oder Betreiber eintreten:

- > Nicht-ordnungsgemäßer Einbau, Betrieb, Wartung oder Transport des Gerätes. Bei notwendigen Rücktransporten von METASYS Teilen muss die METASYS Originalverpackung verwendet werden. Bevor das zu transportierende METASYS-Gerät verpackt wird, ist es zu reinigen und desinfizieren. Mögliche Öffnungen, wo Rest-Flüssigkeiten austreten könnten, sind zu verschließen.
- > Einbau und Einsendung der Montagemeldung erfolgen nicht innerhalb des vorgenannten Zeitraums von 24 Monaten.
- > Nicht-Übermittlung der Montagemeldung an METASYS.
- > Einbau und Verwendung von nicht originalen METASYS Teilen.
- > Einbau des Gerätes durch Personal, das weder von METASYS geschult noch autorisiert ist.
- > Eintritt eines Schadens durch unsachgemäße Behandlung und Betrieb oder Verwenden von nicht zugelassenem Reinigungs- und Desinfektionsmaterial, Verletzung der Vorschriften der Betriebsanleitung.
- > Durchführung von Reparaturen durch nicht zugelassene Werkstätten oder nicht zugelassenes Personal.
- > Nichteinhaltung der vorgeschriebenen Wartungsintervalle. Die Wartungen müssen 11-12 / 23-24 / 35-36 Monate nach Einbau des entsprechenden METASYS Teils erfolgen.
- > Fehlende Eintragung über den Einbau sowie die vorgeschriebenen Servicierungen durch von METASYS geschulten Technikern im Gerätedokument
- > Unterlassung der zumutbaren sofortigen Maßnahmen zur Vermeidung weiterer Schäden bei Auftritt einer Störung.
- > Übermittlung von Geräten oder Geräteteilen an METASYS ohne ordnungsgemäße Begleitpapiere, insbesondere ohne Fehlerbeschreibung oder Faktura über den Erwerb des Gerätes.
- > Fehlende Übermittlung von visuellem Bildmaterial (Foto, Videoclip...) des zu beanstandenden METASYS Teils, zur Einbausituation sowie der Einbaumgebung des Teils.

METASYS behält sich das Recht vor, bei der Geltendmachung von Garantieansprüchen das mit dem Gerät ausgelieferte Gerätedokument zur Überprüfung von Wartungsintervallen anzufordern. Die Abwicklung der Garantieansprüche erfolgt ausschließlich nach folgendem Modus:

Bei Störungen sind die Geräte von autorisierten Technikern zu öffnen, das betroffene Bauteil ist zu übernehmen und ungeöffnet und gereinigt an METASYS zu übermitteln. Der Kunde sendet das beanstandete Gerät bzw. Bauteil auf eigene Kosten an METASYS. METASYS überprüft, ob ein Garantiefall vorliegt. METASYS setzt das Gerät bzw. Bauteil instand, sofern dies wirtschaftlich ist. Der Kunde ersetzt die auf die Instandsetzung anfallenden Kosten, nicht jedoch die von der Garantie umfassten Ersatzteile. Die Zusendung des Gerätes bzw. Bauteils an METASYS stellt in jedem Falle einen Reparaturauftrag an METASYS dar. Für Kostenvoranschläge für Reparaturen von retournierten Geräten wird eine Bearbeitungsgebühr* verrechnet, wenn die Garantiezeit abgelaufen ist oder kein Garantiefall vorliegt. Für reine Produktprüfungen der eingegangenen Waren kann eine Prüfpauschale* verrechnet werden. Bei Sendung des Gerätes bzw. Bauteiles an METASYS ist in jedem Fall eine Fehlerbeschreibung mit allen wichtigen Informationen der Geräte mitzuschicken. Der METASYS-Kunde darf Vorleistungen nur in Absprache mit METASYS erbringen. Es ist immer nur der betroffene Bauteil einzusenden (kleinstmögliche Einheit). Sofern bei METASYS ohne technische Notwendigkeit verschmutzte intakte Teile eingesandt werden, ist METASYS berechtigt, diese ohne gesonderte Vergütung zu vernichten. Der dem vernichteten Teil entsprechende Neuteil ist nur gegen gesonderte Bestellung und gegen Rechnung auszuliefern. METASYS hat in jedem Fall das Recht, nach seiner Wahl die Garantie durch Gutschrift oder Retournierung von Neuteilen abzuwickeln, ohne eine Instandsetzung durchzuführen. Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung der Garantiefrist, noch setzen sie eine neue Garantiefrist in Gang. Die Garantiefrist für eingebaute Ersatzteile endet mit jener für das ursprünglich gelieferte Gerät. Der Kunde von METASYS verpflichtet sich, die Bedingungen betreffend die Garantieabwicklung seinem Kunden zur Kenntnis zu bringen. Die gesetzlichen Gewährleistungsrechte des Kunden bleiben unberührt.

* Die aktuellen Garantiebedingungen und Gebühren sind der gültigen METASYS Preisliste zu entnehmen.

9.3. Änderungshistorie

Revision	Datum	Beschreibung
200004301	30.04.2024	Neu erstellt.
200004301v01	22.08.2024	Zusätzliche Informationen: Funktionsprüfung; Intensiventkeimung

Diverse Rechtschreib- und Übersetzungsfehler korrigiert.



protect what you need



METASYS Medizintechnik GmbH

Florianstraße 3 | 6063 Rum bei Innsbruck | Austria
T +43 512 205420 | info@metasys.com | metasys.com

Druck- und Satzfehler vorbehalten!